

Elterninfo 4

Schuljahr 14/15

Liebe Eltern

Wäre es nicht schön, wenn man immer alles im Griff hätte? Wenn alles, was man sich vornimmt, gelänge? Die Planung genau so umgesetzt werden kann, wie vorgesehen? Ständig begegnen wir Situationen welche unsere Vorstellungen durchkreuzen, den Tag in eine andere Richtung drängen, welche nicht vorgesehen war und dabei Neues entstehen lässt.

Dies ist auch der Alltag in einer Schule und so sind wir gezwungen immer wieder auf neue Herausforderungen zu reagieren und Lösungen zu finden. Das macht den Alltag auch spannend und beweist, dass wir in der Lage sind althergebrachte Vorgehensweisen zu überdenken und neu zu definieren.

Wie gehen wir mit neuen Medien um? Werden Arbeiten mit Hilfe digitaler Nachschlagewerke wirklich immer mehr zu Plagiaten degradiert? Kommentare in Online-Zeitungen weisen oft darauf hin, dass früher alles besser und die Schule ein Ort der Ordnung und des Lernens war. Heute sei die Schule überfordert mit all den Anforderungen.

Wir erleben die Schule anders. Im Allgemeinen geht es sehr friedlich zu und her. Der Umgang untereinander ist von Respekt geprägt, gute Leistungen werden erbracht.

Dort wo ein Kind den (gestiegenen) Anforderungen nicht immer gewachsen ist, suchen alle Betroffenen gemeinsam Lösungen und so können Massnahmen auch Wirkung zeigen. Dabei müssen wir darauf achten, die Systeme Schule und Elternhaus nicht zu überfordern.

Mit einer sorgfältigen Planung können sich alle stetig in kleinen Schritten weiterentwickeln und werden nicht andauernd überrascht.

Bei der Planung des nächsten Schuljahres ist die Schulleitung stark gefordert. So könnten Veränderungen der Schülerzahlen die bestehende Planung obsolet machen. Das verzögert leider alle Folgeaufgaben, wie Stundenplan, Pensensplanung oder Wahlfachzuteilungen. Wir bleiben dran.

Freundlichst grüsst
Philip Arbenz, Schulleiter

Inhalt

- Winterfest
- Skitag
- Berufswahl konkret
- Workshop Internetsicherheit
- Projektwoche
- Neuerungen Tastaturschreiben
- Schuljahr 15-16
- Vikariate
- Termine

Winterfest



Auch in diesem Jahr dürfen wir auf ein gelungenes Winterfest zurückblicken. Die Mitglieder des Wahlfaches *Projektmanagement* unter der Leitung von Anna Wyss, entführten uns den ganzen Abend ins „Wonderland“, angelehnt an die berühmte Geschichte von Lewis Carroll mit dem Originaltitel *Alice's Adventures in Wonderland*, welche schon vor 150 Jahren Kinder und Erwachsene begeisterte.

Die ganze Sekundarschule bereitete sich während Wochen auf diesen Anlass vor und verwandelte das Parterre in ein farbiges Wonderland mit vielen Attraktionen für die Teilnehmer/innen.

Schon im Vorfeld war auch bei den Eltern eine gewisse Nervosität spürbar, ganze Familien gingen auf Einkaufstour um das richtige Outfit zu finden. Durch die Mithilfe aller ist es dem Organisationsteam gelungen, uns einen Abend lang bestens zu unterhalten. Es folgen nun Berichte von Schüler/innen der Klasse 1c, welche den Abend schön beschreiben.





Die einen Klassen präsentierten eine Aufführung, wie z.B. ein Liebesquiz, Flashmob und vieles mehr. Nach den Aufführungen konnte man sich mit Getränken und Snacks, Pizza, Chips, Hot Dogs, Glace oder Gummibärli verköstigen. Man konnte auch einen Film schauen, Fotos machen oder einfach nur chillen.

Gegen Ende des Abends wurde dann eine Disco in der Aula eröffnet. Der Abend war ein tolles und erfolgreiches Erlebnis.“

Text: Dominique, Sandro (1c)

Skitag

„Um 7:15 Uhr war die Besammlung für den Skitag. Die Carfahrt dauerte etwa eine Stunde.

Als wir endlich dort waren, gingen wir in unsere Gruppen, die mindestens aus drei Personen bestanden und begaben uns in die lange Reihe vor der Gondelbahn.

Oben am Berg war jede Gruppe auf sich gestellt. Die meisten gingen Schlitteln und die anderen fuhren Ski oder Snowboard. Die Schlittelpiste war lang und holprig. Unten an der Skipiste gab es ein Luftkissen mit einer grossen Schanze.

Um 12 Uhr mussten wir uns bei unserer Lehrperson melden. Wir durften aber essen wann wir wollten. Danach ging es wieder ab auf die Piste. Der Tag war sehr aufregend. Schade war einfach, dass das Wetter sehr deprimierend war. Es schneite nämlich nonstop. Mit einer Skibrille war es schon viel weniger schlimm.

Um 15 Uhr trafen wir uns wieder bei demselben Car. Der Tag ging relativ schnell vorbei.“

Text: Sarah, Gaya (1c)

Projekt EmW: Berufswahl konkret

Seit Jahren organisierte die Elternmitwirkung einen Schnupperhalbttag für die 2. Sek, an welchem sich die Schüler/innen frei für einen Beruf anmelden konnten. Da gab es viele tolle Erlebnisse und Eindrücke, aber auch Enttäuschungen. Für die einen war es noch zu früh, andere waren schon weiter. Danach folgte das Gleiche im Januar, organisiert vom BIZ (Berufsinformationszentrum) in Uster. Die Schüler/innen wurden dabei aber nicht konkret auf eine selbst organisierte Schnupperlehre vorbereitet und folglich hatten sie oftmals Mühe, sich bei einem Betrieb zu melden.

Die Elternmitwirkung hat nun zusammen mit der Schulleitung ein Konzept erarbeitet, wobei die Schüler/innen anders auf die Berufswelt vorbereitet werden. Das Konzept sieht zwei verschiedene Anlässe für die Lernenden vor:

1. Schnupperlehrmarktplatz (April):

Die Schüler/innen wählen 3 Berufe und können an einem Marktplatz mit Lehrmeistern und Lehrlingen Erwartungen und Anforderungen im jeweiligen Beruf klären. Dabei können schon Kontakte zu lokalen Firmen hergestellt und evt. schon die Möglichkeit einer Schnupperlehre abgeklärt werden.

2. Bewerbungsgesprächs-Training (September):

Dies ist für die Schüler/innen ein freiwilliges Angebot. Wie bei einer richtigen Bewerbung, schicken die Schüler/innen ihre Bewerbungsunterlagen ein und werden in der Folge für ein Bewerbungsgespräch eingeladen. Dieses wird von Lehrmeistern mit den Kandidat/innen in kleinen Gruppen durchgeführt. Danach erhalten die Kinder Rückmeldungen des Lehrmeisters sowie der Kolleg/innen. So können beinahe

„Nach langer Aufregung und Vorbereitung war es endlich da.

Wir waren alle gespannt auf das mysteriöse Motto „Jump into the wonderland“.

Der Dresscode war für die Mädchen pastellfarbene Kleider oder eine helle Hose mit einer weissen Bluse. Auch für die Jungs galten eine weisse Hose und ein weisses Hemd.

Die erste Sek musste sich um 18 Uhr vor der Turnhalle einfinden. Danach ging es durch einen zauberhaft geschmückten Gang in die Aula. Diese war ebenfalls mit Blumen dekoriert.

Die Show begann mit dem Lehreract. Diese waren als Karten von Alice im Wunderland verkleidet und stellten verschiedene Tänze dar. Danach ging es weiter mit verschiedenen Shows, z.B. Brakedance, Wer wird Millionär, Liebesquiz und noch vieles mehr. Die Darbietungen wurden in zwei Showblocks unterteilt. Dazwischen konnte man sich in dem ebenfalls schön geschmückten Erdgeschoss frei bewegen. Es gab verschiedene Essens- und Getränkestände sowie einen Kino- oder Spielräume... Nach dem zweiten Showblock ging die Disco los! Diese ging richtig ab.

Unser Fazit: Das Winterfest war richtig gelungen und gefiel allen sehr gut!“

Text: Sofia und Mirjam (1c)



„Der Abend fing in den unterirdischen Katakomben des Schulhauses an. Wir liefen unterirdisch von der Turnhalle zur Aula. In der Aula gab es ein Theater über das Wunderland.

echte Bewerbungssituationen geschaffen werden, wovon hoffentlich alle profitieren werden.

Die Elternmitwirkung ist momentan dabei möglichst viele lokale Firmen für ein Mitmachen zu gewinnen. Sie sind auf gutem Weg, viel Arbeit muss aber noch geleistet werden.

Ich danke an dieser Stelle allen, die uns dabei unterstützen; der Elternmitwirkung, dem Gewerbeverein sowie den Lehrbetrieben.

Projektwoche

Kurz nach den Frühlingsferien wird die Projektwoche „Pimp my school“ durchgeführt. Es sind schon viele Ideen seitens der Klassen eingegangen, welche vom Schülerparlament angenommen oder verworfen wurden.

Nun entwickeln die Lehrpersonen noch zusätzliche Vorschläge, damit zum Schluss ein breit gefächertes Angebot mit verschiedenen Projekten entsteht, welche die Schule verbessern sollen.

Wir sind gespannt, was für Resultate die verschiedenen Gruppen erarbeitet haben und wie sich die Schule am 22.5.15 der Öffentlichkeit präsentieren wird.

Workshop Internetsicherheit

„Am Montag, 24. November, kam Ruedi Honegger von der Kantonspolizei Zürich in die Schule Bubikon. Er erzählte uns zuerst etwas über seine Person. Dafür hatte er für uns eine Powerpoint Präsentation zusammengestellt. Am Anfang erklärte er uns eine wichtige Regel die nicht nur im Internet gilt: „Behandle andere so, wie du behandelt werden willst!“ Anschliessend ging es weiter mit dem Hauptthema Cybermobbing. Er erklärte uns, dass Mobbing übers Internet genauso schmerzhaft sein kann, wie wenn man es einem direkt ins Gesicht sagt. Natürlich hatte er für alles ein Beispiel, was ich sehr cool fand, da man es sich besser vorstellen konnte. Diesmal war es ein Film. Es ging darum wie ein Kind von anderen gemobbt wird und in ein tiefes Loch fällt. Schlussendlich aber hat es die Mutter gemerkt und es darauf angesprochen. Die Mutter ging in die Schule und redete mit dem Lehrer. Dazu sagte Herr Honegger uns, man soll sich in so einer Situation Hilfe holen und reden. Am Schluss merkten die Mobber dann, dass sie nichts Gutes getan hatten. Zwischen den beiden Lektionen gab es eine kleine Pause. Das tat zwischendurch gut. Als wir wieder gestärkt waren, fassten wir den Film zusammen. Ich fand, es waren zwei tolle Lektionen und ich habe das Thema Mobbing von einer anderen Seite kennen gelernt. Wie schon erwähnt, fand ich es gut dass er so viele Beispiele gemacht hat.“

Text: Selina, (1a)

Neuerungen Tastaturschreiben

Kurse in Tastaturschreiben werden seit Jahren in der Primarschule sowie in der Sekundarschule angeboten. Das Beherrschen des 10-Finger-Schreibens ist im Informationszeitalter eine Fertigkeit, welche für verschiedene Tätigkeiten vorausgesetzt wird. Branchenverbände im Dienstleistungssektor verlangen oftmals schon vor dem Beginn einer Lehre eine entsprechende Bescheinigung.

Auch in der Schule hat die Informatik schon lange Einzug gehalten und immer mehr wird mit Computern und Tablets gearbeitet. Deshalb hat auch die Schule ein Interesse daran, dass die Schüler/innen möglichst schnell und sicher das Tastaturschreiben beherrschen. Dies hat immer mehr Schulen dazu bewogen, entsprechende Kurse anzubieten. Das ist ein teures Unterfangen und die Elternbeiträge decken die Kosten bei Weitem nicht.

Nach dem Kurs erhalten die Kinder von der Schule ein Diplom, welches von den Berufsschulen leider nur zum Teil akzeptiert wird. Die vom kaufmännischen Verband publizierten Voraussetzungen für ein Diplom sind:

- Schreiben von 1000 Zeichen in Blindschrift inkl. Sonderzeichen in 10 Minuten
- Besuch von 30 Lektionen
- weniger als 6 Fehler

Nun hat die Schule Bubikon entschieden, den Kurs nur noch in der Primarschule anzubieten und „Verspätete“ an private Anbieter zu verweisen. Die Kosten für die Eltern sind in etwa gleich.

Schüler/innen, welche in der Primarschule einen Kurs besuchten, hatten nur 20 Lektionen Tastaturunterricht. Um Schüler/innen der ersten Sek nicht zu benachteiligen, bietet die Sekundarschule nun einen kostenlosen Folgekurs im Umfang von 10 Lektionen an welcher nach den Frühlingsferien startet. Somit können diese Schüler/innen trotzdem ein entsprechendes Diplom erwerben. Am Schluss des Ergänzungskurses muss eine Prüfung abgelegt werden.

Der Folgekurs kann nur von Schüler/innen, welche den Grundkurs in der Primarschule absolviert haben, belegt werden.

Die Anmeldung für Schüler/innen der ersten Sek liegt diesem Elterninfo bei.

Schuljahr 15-16

Die Planung für das Schuljahr 15-16 ist schon in vollem Gange. Der Sekundarschule wurden 3 erste, relativ grosse Klassen bewilligt. Sollten wieder viele Schüler/innen vom Gymnasium zurück an die Sekundarschule kommen, werden die Klassen ev. übervoll. Dann müssen Entlastungsmassnahmen geprüft werden. Leider dürfen wir dies nicht schon vorweg nehmen.

Sollten weniger Schüler/innen der 6. Klasse als angenommen die Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule bestehen, könnte sich eine zusätzliche erste Klasse aufdrängen, und wir müssten mit der Planung von vorne beginnen.

Die kommenden zweiten und dritten Klassen können normal weiterfahren.



Beilagen Elterninfo 4

- 1. Sek: Anmeldung Folgekurs
Tastaturschreiben

Vikariate (Stellvertretungen)

Geplante Stellvertretungen von Lehrpersonen (mind. 1 Woche Abwesenheit)

Datum	ausfallende Lehrperson	Grund	Stellvertretung
23.2.15-13.3.15	Ina Müller	Rückenbeschwerden	Richard Ptak
23.2.15-4.3.15	Andreas Rüfenacht	Militärdienst (der letzte!)	Samuel Schäfer

Termine

Monat	Datum	Was	Klassen	Kommentar
	9.2.-20.2.15	Sportferien	alle	
	27.2.15	Skitag	alle	
	9./10.3.15	Aufnahmeprüfung Gymnasium und BMS	2. und 3. Sek	25.3.15 mündliche Prüfungen
	16.3.15	Sitzung Schülerparlament	Klassendelegierte	11:00-12:30 Uhr
	23.3.15	2. Übertrittstermin 1. Sek	1. Sek	Unterlagen bis 6.3.15 bei SL
	27.3.15	Schulinterne Weiterbildung <i>Unterrichtsentwicklung</i>	Lehrpersonen	Die Schüler/innen haben an diesem Tag frei.
	28.3.15	Schulinterne Weiterbildung <i>Projektwoche und Jahresplanung</i>	Lehrpersonen	kein Unterrichtsausfall (Samstag)
	1.4.15	Xund-Morgen	alle	Projektmorgen zu gesundheitlichen Themen
	2.4.15	Gründonnerstag, Schulschluss 15:05 Uhr	alle	
	3.4.15	Karfreitag		Feiertag
	6.4.15	Ostermontag		Feiertag
	9.4.15	Sitzung Elternmitwirkung	Klassendelegierte	19:30 Uhr im Konferenzzimmer
	13.4.-14.4.15	Besuchstage	alle	Die Eltern sind herzlich eingeladen, den Unterricht ihrer Kinder zu besuchen
	16.4.15	Projekt Berufswahl konkret	2. Sek	16:00-18:00 Uhr
	20.4.-1.5.15	Frühlingsferien		
	11.5.-13.5.15	Sozialwoche 3. Sek	3. Sek	Mo-Mi
	14.5.-17.5.15	Auffahrtsbrücke	alle	schulfrei
	18.5.-22.5.15	Projektwoche „Pimp my school“	alle	
	22.5.15	Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche	öffentlich	ab 14 Uhr
	25.5.15	Pfingstmontag	alle	Feiertag
	26.5.15	Schulinterne Weiterbildung <i>Schulprogramm</i>	Lehrpersonen	Die Schüler/innen haben an diesem Tag frei.
	29.5.15	Präsentation Abschlussarbeiten	3. Sek	Die genauen Daten werden im nächsten Elterninfo publiziert
	1.6.15	Sitzung Schülerparlament		
	11.6.15	Sporttag	alle	Verschiebedaten: 16.6., 18.6., 23.6.15
	12.6.15	Umstufungstermin 1./2./3. Sek		Übertritt in nächste Stufe nach Sommerferien
	25.6.15	Sitzung Elternmitwirkung	Klassendelegierte	19:30 Uhr im Konferenzzimmer
	29.6.-3.7.15	Schlussreisen	3. Sek	3-4 Tage
	25.2., 18.3., 8.4., 27.5., 17.6., 8.7.15	Berufsberatung im Schulhaus nach Anmeldung	2. und 3. Sek	Anmeldungen können via Klassenlehrperson vorgenommen werden

Kontakt

Schulleitung:

Philip Arbenz

Tel: 055 253 34 62

Fax: 055 253 34 63

Lehrerzimmer

Tel: 055 253 34 60

Fax: 055 253 34 61

Postadresse

Sekundarschule Bubikon

Bürgstrasse 6

8608 Bubikon

Email

sl.sek.bubikon@schule-bubikon.ch